

Weihnachtsmarkt

Schlittschuhlaufen bis zum
6. Januar möglich S. 4 ›

Ämter einsatzbereit

Geänderte Öffnungszeiten zum
Jahreswechsel S. 9 ›

Stadtblatt erscheint früher

Letzte Ausgabe 2019 bereits
am 23. Dezember

Einblick in die sanierte Stadhalle

Visualisierungen
geben Eindruck
vom Großen Saal
nach den Arbeiten



Die Stadhalle wird im Inneren umfassend saniert. Der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates hat im September die Sanierung nach dem sogenannten Waechter-Konzept beschlossen. Die Projektleitung hat die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH. Die Arbeiten laufen bereits und liegen im Zeitplan. Die Wiedereröffnung ist für 2022 geplant. Zwei Visualisierungen geben jetzt einen Eindruck vom

Großen Saal nach der Sanierung. Beide Bilder greifen die Perspektive der Zuschauer auf.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Die Visualisierungen vermitteln eine klare Vorstellung, wie der Saal künftig aussehen wird. Es gibt den Großen Saal wie bisher mit ebenem Par-

Neben einem ebenen Parkett besteht im Großen Saal künftig die Möglichkeit zu ansteigenden Sitzreihen. Die Visualisierung zeigt die verbesserte Sicht in Richtung Bühne. (Visualisierung Waechter + Waechter Architekten/bloomimages)

kett. Und es gibt künftig die Möglichkeit zu gestuften Sitzreihen. Das verbessert die Sicht und Akustik für die Zuschauer. Die Visualisierungen zeigen außerdem sehr schön, dass wir wieder näher an den historischen Zustand rücken. Die Orgel und der Bühnenraum kommen viel besser zur Geltung. Ich kann nur sagen: Wir können uns alle auf die Wiedereröffnung freuen.“

Die Kosten werden auf 32,9 Millionen Euro veranschlagt. Die Kosten sind vollständig durch großzügige private Unterstützung gedeckt. Der Heidelberger Unternehmer Wolfgang Marguerre hat zugesagt, eine Unterstützung von bis zu 33 Millionen Euro zu leisten. Zudem haben mehrere Großspender umfangreiche Spenden zugesagt. chb

Mehr Informationen auf Seite 5

Zum
Jahreswechsel
Musik, Theater
und mehr

S. 12 ›

KOMMUNALPOLITIK

Neuer Jugendgemeinderat 30 Jugendliche gewählt

Am vergangenen Samstag ging die Wahl des neuen Jugendgemeinderates zu Ende. Insgesamt 55 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich für die 30 Sitze beworben. Die Wahlbeteiligung lag bei 51,6 Prozent. Gewählt wurden 10 junge Frauen sowie 20 junge Männer im Alter von 14 bis 19 Jahren. Die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderates findet am 19. Februar 2020 um 17.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses statt.

S. 5, 10 ›

SICHERE STADT

Präventionspreis vergeben Medientraining schützt Kinder

Der Verein „Sicheres Heidelberg“ hat jetzt wieder den Präventionspreis verliehen. In diesem Jahr würdigte die Jury Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen den sicheren Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Der erste Preis ging an das Mediennetzwerk Rhein-Neckar/Heidelberg. Platz zwei belegte die Bilinguale Grundschule der F+U Heidelberg. Mit dem Projekt „Code Breakers“ errang der Stadtjugendring den 3. Preis.

S. 6 ›

STAATSBÜRGERSCHAFT

Rekord bei Einbürgerungen Mehr als 540 in diesem Jahr

Im Jahr 2019 wurden in Heidelberg bereits mehr als 540 Menschen eingebürgert - ein neuer Rekord. Der 500. neuen Staatsbürgerin in Heidelberg überreichte kürzlich Bürgermeister Wolfgang Erichson ihre Urkunde. Diana Ayrancioglu stammt aus der Türkei und studiert in Heidelberg. Sie kam 2007 nach Deutschland. Die Freiheiten, die sie mit ihrer deutschen Staatsbürgerschaft erlangt, hätten für sie einen hohen Stellenwert, sagte sie bei der Zeremonie.

S. 7 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

Macht zu die Tür

Wenn ich durch die Einkaufsstraßen in Heidelberg gehe, freue ich mich, dass viele Händler*innen ihre Schaufenster sehr ansprechend gestaltet haben. Das Erscheinungsbild der Stadt wird im Zentrum nicht allein von guter Architektur, sondern auch stark von den Schaufenstern geprägt. Nur an einen Anblick kann und will ich mich nicht gewöhnen: die offenen Ladentüren an vielen Geschäften. Wir engagieren uns sehr für den Klimaschutz; selbstverständlich helfen da primär große Maßnahmen - Abschied von der Kohleverstromung, energetische Sanierung von Gebäuden oder geeignete Maßnahmen im Verkehr.

Aber es gibt auch viele kleine Stell-schrauben, mit denen Verbesserungen erzielt werden können; die offenen Türen der Geschäfte gehören



Wenn die Heizung oder die Klimaanlage läuft, bleibt die Ladentüre besser zu. Das ist gut fürs Klima und den Geldbeutel! (Foto Creative Commons)

dazu. Sie sind vor allem im Winter und in den heißen Sommermonaten Energiefresser. Im Winter arbeitet gegen die Außentemperaturen die Heizung an; im Sommer tut das in vielen Geschäften die Klimaanlage. Je größer die Temperaturdifferenz zwischen innen und außen, desto größer der Energieaufwand und damit der CO₂-Ausstoß. Manche Geschäfte haben sogenannte Türluftschleusen; das sind Gebläse, die den Wärmeaustausch dämpfen. Sie können ihn aber nicht ganz verhindern

und brauchen selber viel Energie.

In Gesprächen nennen Geschäftsinhaber*innen wichtige und aus ihrer Sicht auch gute Gründe für die offenen Ladentüren: Es geht ihnen um eine Willkommensgeste, und sie fürchten Umsatzverluste, wenn potentielle Kunden an geschlossenen Türen vorbeigehen. Offene Türen seien auch eine Hilfe für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Ich verstehe, dass die Einzelhändler ihren Kund*innen in jeder Hinsicht entgegenkommen wollen; sie haben

großen Konkurrenzdruck durch den Internethandel. Und wir alle wollen nicht, dass der Einzelhandel mit seiner Fachberatung abnimmt und dafür der Internethandel mit seinem unökologischen Lieferverkehr und Verpackungsmüll zunimmt.

Stadtverwaltung und die IHK haben Beratungs- und Informationsangebote zum Energiesparen. Vom Inhaber eines Geschäfts erfuhren wir vor einiger Zeit, dass er nach einer solchen Beratung erstaunliche Einsparpotenziale fand. Wir wünschen uns, dass mehr Geschäfte diese Beratung nutzen. Und wenn mehr Türen geschlossen bleiben, kann das eine Win-win-Situation werden: Die Geschäfte sparen Energiekosten, und die Heizungen und Klimaanlage produzieren weniger CO₂. Eine Informationskampagne könnte das unterstützen. Die Menschen sind für die Klimaschutzthemen inzwischen sensibilisiert und reagieren vermutlich positiv darauf.

Ich jedenfalls freue mich bei der kalten Witterung über jede Ladentür, die nicht offen steht. Und ich gehe gerne in solche Geschäfte.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Gäulschlag ist für ein Ankunfts-zentrum ungeeignet!

Die Argumente von Wolfsgärten gelten auch hier: isolierte Lage zwischen Autobahn, Bundes- u. Kreisstraße, keine Anbindung an den ÖPNV, Teilhabe am Leben in der Stadt nur schwer zu ermöglichen. Wir halten tatsächlich keinen der in Heidelberg genannten Standorte für ideal und finden es enttäuschend, dass das Land nicht auch außerhalb Heidelbergs Flächen gesucht hat.

Unter den gegebenen Umständen sprechen wir uns jedoch für die Wolfsgärten aus, da diese Fläche für die vereinbarte Zahl von Personen ausreicht und der Eingriff in Natur und Landwirtschaft weniger gravierend wäre. Wir wünschen uns, dass mit den Flächen in Kirchheim genauso behutsam umgegangen wird wie mit den Flächen in Hand-schuhsheim!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Wieder einmal ...

... sollen landwirtschaftliche Flächen dem Wachstum der Stadt zum Opfer fallen. 18 Hektar zur Erweiterung von PHV, 10 plus x Hektar für ein Ankunfts-zentrum. Klar: Andere Flächen haben wir nicht mehr - außer Wald. 35 Hektar Nutzfläche hat in Ba-Wü ein durchschnittlicher Betrieb. Mit den aktuellen Plänen würde also fast ein ganzer Betrieb wegfallen. Und das auf unseren fruchtbaren Böden!

So geht das nicht mehr weiter. Wir brauchen dringend ein landwirtschaftliches Entwicklungskonzept! Wer hat welche Flächenbedarfe, wer hat Nachfolgeoptionen, wer hat und braucht welche Flächen. Wir brauchen unsere Hofläden, die Naherholung zwischen Mais, Raps Gemüse und Braugerste und wir wollen unsere Betriebe sichern!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Bernd Zieger

Wenige neue Sozialwohnungen nach dem Bautätigkeitsbericht 2018

Im Februar 2017 wurde im Gemeinderat einstimmig das Handlungsprogramm Wohnen beschlossen. Darin ist neben der Fertigstellung von 800 Wohnungen auch die jährliche Schaffung von 400 geförderten Wohnungen als Zielmarke definiert: „Um dem ermittelten Bedarf im Segment der unteren und mittleren Preiskategorie decken zu können, bedarf es einer jährlichen Zahl von 400 neuen geförderten Wohnungen“. Umgesetzt wurde wenig. Die Zahl der neu gebauten Wohnungen ist zwar 2018 auf 535 gestiegen, die Zahl der geförderten Wohnungen hatte allerdings nur einen Zuwachs von 19 Stück. Wir werden als DIE LINKE das Thema wieder auf die Tagesordnung setzen und die Umsetzung des Handlungsprogramms einfordern.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Die Elektromobilität ...

... hat es in Heidelberg trotz finanzieller Förderung nicht leicht. Bsp.: Letzte Woche musste ich zu einer Sitzung ins Rathaus und wollte mit meinem kleinen E-Fahrzeug ins Parkhaus am Kornmarkt, um es zu laden. Leider blockierte ein Kombi zwei der Ladeparkplätze. Ich sprach den Parkwärter auf dieses Problem an, aber er meinte, ihm seien die Hände gebunden, da es bislang keine rechtliche Möglichkeit gäbe, gegen diese Falschparker vorzugehen. Typisch dachte ich, da macht die öffentliche Hand sowohl auf kommunaler als auch auf Bundesebene große Fördertöpfe auf, um die E-Mobilität zu forcieren, aber schafft es nicht, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Ladestationen für E-Fahrzeuge frei bleiben.

✉ breer@fdp-heidelberg.de



CDU

Dr. Jan Gradel

Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger,

ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und ich möchte die Möglichkeit nutzen, einige persönliche Worte an Sie zu richten. Mir ist es wichtig Ihnen zu zeigen, dass das zurückliegende Jahr ein ganz spezielles Jahr, in jeglicher Hinsicht, gewesen ist. Ein Wahljahr mit gleichzeitiger Kommunalwahl und Europawahl ist bei uns politischen Akteuren ganz besonders kraftraubend und aufregend. Ich möchte Ihnen aber auch sagen, dass es mir unglaublich viel Spaß bereitet, gerade mit der Unterstützung solch großartiger Mitbürgerinnen und Mitbürger Heidelbergs, Sie als Stadtrat vertreten zu dürfen. Das Wahlergebnis macht mich persönlich sehr betroffen, ist aber auch zugleich ein Ansporn und ein „Jetzt erst recht“. Die Arbeit ist natürlich mehr geworden und nicht gerade

einfacher, aber dies macht auch die Kommunalpolitik aus und ich mache es aus Überzeugung und zum Wohle der Allgemeinheit, auch wenn manche Entscheidungen im Gemeinderat sehr schmerzen.

Natürlich geht so eine Arbeit und gerade ein Wahlkampf nicht ohne die vielen freiwilligen Helfer, hier möchte ich ein großes Dankeschön an alle und meine Fraktion aussprechen. Wir setzen uns gemeinsam für Heidelberg ein. Diesen Dank möchte ich auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aussprechen, die sich ehrenamtlich engagieren und einen großen Teil zum Gemeinwohl beitragen. Man darf nicht unterschätzen, wie groß dieser Beitrag der Menschen ist. Ich möchte allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit, geruhsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr wünschen. Genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten und der Familie, gönnen Sie sich die Ruhe und starten Sie mit neuem Elan ins neue Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen, Ihr Stadtrat Dr. Jan Gradel

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Andreas Grasser

Preiswertes Wohnen sicherstellen

Die Zielmarke, wonach 30 Prozent aller Wohnungen in städtische Hand kommen sollen, wurde auf Antrag der SPD beschlossen und steht für ein Umdenken in der Wohnungspolitik. Damit diese Zielmarke auch erreicht wird, müssen konkrete Maßnahmen folgen: Stetige Erhöhungen des Grundstücksfonds zum Ankauf von Grundstücken sowie Eigenkapitalerhöhungen der GGH sind notwendig. Darüber hinaus lohnt sich ein Blick nach Ulm: Die Stadt Ulm kauft mittelfristig und langfristig Flächen auf, um sie dann eines Tages gezielt einzusetzen. Das Grundprinzip dabei ist, dass die Stadt einen Bebauungsplan für ein künftiges Baugebiet erst dann in ein Verfahren einbringt, wenn sie auch Eigentümerin der betroffenen Flächen ist. Zudem verhindert das Ulmer Wiederkaufsrecht, verbunden mit einer

Auflassungsvormerkung, eine Spekulation mit Bauland. Das bedeutet, dass ein unbebautes Grundstück, das aus kommunalem Eigentum verkauft wird, nicht zum Weiterverkauf spekulativer Art an Dritte verwendet werden kann.

Insbesondere sind auf dem PHV derzeit 5.000 Wohnungen vorgesehen. Um den Anteil der städtischen Wohnungen von derzeit 10 % mit einem großen Schritt näher an die Zielmarke von 30 % zu rücken, muss die Stadt sicherstellen, dass auf PHV Wohnungen entstehen, auf deren Mietpreise die Stadt dauerhaft einwirken kann. Hierbei sollte die Stadt einen möglichst großen Anteil der Wohnungen vom Bund kaufen und im städtischen Eigentum behalten. Zu beachten ist dabei, dass sich der Kaufpreis der Flächen umso mehr reduziert, je mehr geförderte Wohnungen (sogenannte Sozialwohnungen) die Stadt baut. Weitere Wohnungen sollten nur in Erbpacht vergeben werden, sodass die Stadt ihre Einflussmöglichkeiten behält.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

„Niemandem wird etwas weggenommen“

An diese Aussage Volker Kauders (CDU) musste ich letzte Woche oft unweigerlich denken. Bei den Landwirten, denen das Gewinn Gäulschlag weggenommen werden soll und damit ihre Lebensgrundlage. Bei der vergewaltigten Frau in der Altstadt, der Sicherheit, Selbstbestimmung und mit dem Skandalurteil des Landgerichts Heidelberg vom 13. Dez. dann auch noch Gerechtigkeit genommen wurde. Die Vergewaltigung ist unbestritten. Trotzdem nur Bewährung. Als positive Note: Den Briten konnte man ihren Brexit nicht nehmen.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Straßenbahn nach Patrick-Henry-Village: Nicht durchs Kirchheimer Feld!

Alle Trassen durchs Kirchheimer Feld sind ca. 5 km lang und führen zu einer Versiegelung von ca. 8 ha Grünfläche. Die Linie 26 erfordert nur eine Verlängerung um ca. 2 km. Mit einem zweisepurigen Ausbau vom Messplatz bis zum Mediamarkt und einer intelligenten elektronischen Steuerung für die beiden anderen kurzen eingleisigen Streckenabschnitte würde sich diese Strecke mit Sicherheit lohnen, auch was die Bundes- und Landeszuschüsse angeht.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Tschüss 2019, HiB macht 2020 besser!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Dies ist für HiB Anlass zur Dankbarkeit, denn nicht nur ist 2019 unser Geburtsjahr, sondern auch das Jahr, in dem Sie uns in den Gemeinderat gewählt haben. 2020 heißen wir herzlich willkommen! Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Heidelberger*innen zwischen den Wahlen mehr Mitsprache in der Kommunalpolitik haben. Allen Heidelberger*innen und ihren Angehörigen wünschen wir eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2020!

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Bau- und Umweltausschuss:

Dienstag, 21. Januar 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss:

Mittwoch, 22. Januar 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Bildung und Kultur:

Donnerstag, 23. Januar 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.heidelberg.de/gemeinderat.

! Kurz gemeldet

Schnäppchenjagd online

Nicht mehr benötigte oder unbenutzte Gegenstände, die zu schade für den Müll sind, können über den Tausch- und Verschenkmarkt der Stadt im Internet getauscht oder verschenkt werden. Von dem kostenlosen Online-Service auf der städtischen Homepage kann jedermann rund um die Uhr selbstständig Gebrauch machen.

 www.heidelberg.de/abfall

An- oder Ummeldung nur mit Vermieterbestätigung

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass bei einer melderechtlichen An- oder Ummeldung die Mitwirkung des Vermieters notwendig ist. Das bedeutet, dass bei jeder Anmeldung nach dem Zuzug nach Heidelberg und nach jeder Ummeldung mit Wohnungswechsel innerhalb Heidelbergs eine Bestätigung des Vermieters vorgelegt werden muss. Diese sind verpflichtet, eine solche Bestätigung spätestens 14 Tage nach Einzug auszustellen. Formulare dazu sind online zu finden.

 www.heidelberg.de/formulare



Weihnachtsmarkt noch bis 22. Dezember

Noch bis Sonntag, 22. Dezember, ist Weihnachtsmarkt. 140 Stände auf sechs Plätzen vom Bismarckplatz bis zum Karlsplatz laden zum Schauen, Stöbern und Verweilen ein. Bis zum 1. Januar sorgt das Winterwäldchen auf dem Kornmarkt für märchenhafte Atmosphäre. Spaß beim Schlittschuhlaufen unterm Sternenhimmel ist sogar bis einschließlich Montag, 6. Januar, auf der Eisbahn auf dem Karlsplatz möglich. Täglich von 10 bis 22 Uhr. (Foto Buck)

Geänderte Abholtermine der Müllabfuhr

Verschiebungen um die Feiertage

Aufgrund der Feiertage verschieben sich die Abholtermine der Müllabfuhr. Die Verschiebungen betreffen alle Müllfraktionen.

Weihnachtsfeiertage: Die Leerung verschiebt sich

› von Montag, 23. Dezember, auf Samstag, 21. Dezember (Achtung: Leerung wird vorgezogen),

› von Dienstag, 24. Dezember, auf Montag, 23. Dezember (vorgezogen),
› von Mittwoch, 25. Dezember, auf Dienstag, 24. Dezember (vorgezogen),
› von Donnerstag, 26. Dezember, auf Freitag, 27. Dezember,
› von Freitag, 27. Dezember, auf Samstag, 28. Dezember 2019.

Neujahr: Die Abfuhr verschiebt sich
› von Mittwoch, 1. Januar, auf Donnerstag, 2. Januar,
› von Donnerstag, 2. Januar, auf Freitag, 3. Januar und
› von Freitag, 3. Januar, auf Samstag, 4. Januar 2020. as

! Baustellen der Woche

Bierhelderhofweg

Von Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

Hebelstraßenbrücke

Vollsperrung, Umleitung des Kraftfahrzeugverkehrs über die Montpellierbrücke.

Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

Ludolf-Krehl-Straße

Bis voraussichtlich Ende 2020 abschnittsweise gesperrt.

Speyerer Straße

Am Knoten Im Mörgelgewann Verkehr im Baustellenbereich verschwenkt.

 www.heidelberg.de/baustellen

Neujahrsempfang Ebert-Gedenkstätte

Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte erinnert zu ihrem Neujahrsempfang am Donnerstag, 9. Januar 2020, an die Gründung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vor hundert Jahren. Beginn ist um 19 Uhr in der Pfaffengasse 18. Der Präsident des AWO-Bundesverbandes Wilhelm Schmidt spricht über „100 Jahre Arbeiterwohlfahrt“. Außerdem lässt die Stiftung das ereignisreiche Jahr 2019 Revue passieren und stellt künftige Aktivitäten vor. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

 friedrich@ebert-gedenkstaette.de

Jobs für Geflüchtete Unternehmen gesucht

Das dritte Job-Speed-Dating für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund findet am 28. Februar 2020 statt. Dafür werden Unternehmen gesucht, die Geflüchtete beschäftigen oder ausbilden wollen. Caritasverband, Katholische Stadtkirche und Jugendagentur Heidelberg organisieren die Veranstaltung mit der Stadt. Interessierte Unternehmen können sich bis 15. Januar 2020 im Amt für Chancengleichheit melden.

 06221 58-15571
 anke.speiser@heidelberg.de

Zuhause für Kinder Platz in Pflegefamilien

Die Stadt Heidelberg sucht Familien oder Paare, die bereit sind, einem Kind oder Geschwistern in Notsituationen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause zu geben. Die Eltern der Kinder zwischen null und sechs Jahren befinden sich in schwierigen Lebenssituationen. In Einzelfällen ist die Rückkehr des Kindes in seine Familie nicht mehr möglich. Die Stadt begleitet die Pflegeeltern und bietet eine finanzielle Vergütung.

 06221 58-37770, 58-37860
 www.heidelberg.de/pflegekinder

Barrierefreie Praktika Angebote im Internet

Berufspraktikumsangebote für Jugendliche mit Handicap sind jetzt auf der Online-Praktikumsbörse „practise!“ leichter zu finden. Dafür hat die Jugendagentur Heidelberg gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Christina Reiß gesorgt. Zudem ist das Einstellen von Praktikumsplätzen für Anbieter jetzt einfacher. Neu hinzugekommen ist die Berufsgruppe „Kunst und Kultur“. Auf der Plattform werden zurzeit 182 Praktikumsplätze angeboten.

 www.practise-heidelberg.de

Einblick in die sanierte Stadthalle

Visualisierungen geben einen Eindruck, wie die „gute Stube“ künftig aussehen wird

Die Stadthalle wird derzeit im Inneren saniert. Zwei Visualisierungen geben jetzt einen Eindruck davon, wie der Große Saal künftig aussehen wird. Ein Motiv zeigt, wie er weiter mit ebenem Parkett genutzt werden kann (Bild rechts). Dadurch sind Tanzveranstaltungen oder Galaabende möglich. Der Veranstalter kann das Parkett auch wie heute mit einer Bühne kombinieren, weil der gesamte Saalboden inklusive Bühnenbereich auf Hubpodien gelagert wird. Die zweite Visualisierung zeigt die Konstellation mit abgestuften Sitzreihen (Seite 1 dieser Ausgabe). Die hinteren Sitzreihen werden um circa 50 Zentimeter angehoben, die Reihen davor und die Bühne gesenkt. Die Vorteile: Die Zuschauer haben eine bessere Sicht, das Raumvolumen wird größer. Beides verbessert die Akustik. Seitliche Wandflächen im Parkett erhöhen das Klangerlebnis weiter und schaffen die Wahrnehmung, „sich vom Klang umhüllt zu fühlen“. Der Saal wird sich an mehreren Stellen an den historischen Originalzustand annähern.



Im Großen Saal ist nach der Sanierung weiterhin ein ebenes Parkett für Tanzveranstaltungen und Galaabende möglich. Veranstalter können das Parkett zudem auch wie bislang mit einer Bühne kombinieren. (Visualisierung Waechter + Waechter Architekten/bloomimages)

Beispielsweise wird eine nachträglich eingebaute Zwischenwand hinter der Bühne entfernt.

„Mit der Sanierung streben wir an, den Charakter und die Anmutung des historischen Bestands zu stärken und spätere Ein- und Umbauten wie die Orgelbrüstung oder die

Bühnenrückseite zu entfernen. Mit den beschlossenen Maßnahmen kann der Saal flexibel – je nach den unterschiedlichen Anforderungen – mit und ohne ansteigendes Gestühl bespielt werden“, sagt Prof. Felix Waechter von Waechter + Waechter Architekten.

Projektleiter Sebastian Streckel von der städtischen GGH erklärt: „Wir kommen gut voran. Wir haben bei der Bausubstanz bislang keine Überraschungen erlebt, die den Zeit- und Kostenplan gefährden.“ chb

www.heidelberg.de/stadthalle

Die neuen Jugendgemeinderäte sind gewählt

Wahlbeteiligung bei 51,6 Prozent – Konstituierende Sitzung am 19. Februar 2020

Mit einer erneut hohen Wahlbeteiligung ist am 14. Dezember die achte Heidelberger Jugendgemeinderatswahl zu Ende gegangen. 51,6 Prozent der wahlberechtigten Heidelberger Jugendlichen gingen vom 9. bis 14. Dezember an die Urnen.

55 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich um die 30 Sitze beworben. Gewählt wurden 10 junge Frauen und 20 junge Männer im Alter von 14 bis



Manuel Müller und die städtischen Mitarbeiter Manuel Stegmüller und Janik Grill (v.l.) zählen die Stimmen aus. (Foto Rothe)

19 Jahren. Sechs der Gewählten waren bereits Mitglieder des Gremiums.

Alle Gewählten sind auf Seite 11 in den Bekanntmachungen zu finden.

Die konstituierende Sitzung ist am 19. Februar 2020.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner gratulierte den gewählten Jugendlichen: „Scheut Euch nicht, Eure Vorstellungen einzubringen. Eure Ideen sind wichtig für Heidelbergs Zukunft.“

Im Vorfeld hatte die Stadt mit Aufrufen in den regionalen Medien, im Internet, über die Social-Media-Kanäle, mit Plakaten an Schulen und mit einem persönlichen Brief des Oberbürgermeisters an rund 10.000 Jugendliche für die Wahl geworben. Auch der amtierende Jugendgemeinderat hatte über seine Kanäle Jugendliche über die Wahl informiert. eu

www.jugendgemeinderat.heidelberg.de

Sicher im Umgang mit digitalen Medien

Verein „Sicheres Heidelberg“ zeichnete Projekte aus, die Kinder auf Risiken im Internet vorbereiten

Mit der Verleihung des Heidelberger Präventionspreises würdigt der Verein „Sicheres Heidelberg“, dem auch die Stadt angehört, Einrichtungen, die sich darum bemühen, das Leben in der Stadt sicher zu machen. Beim Wettbewerb 2019 zeichnete der Verein jetzt Projekte aus, die Kindern und Jugendlichen den sicheren Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Kürzlich wurden die Preise verliehen.

Der 1. Preis und 1.000 Euro gingen an das Mediennetzwerk Rhein-Neckar/Heidelberg für das Projekt „Kriminalprävention und Medienpädagogik Hand in Hand“. Das Netzwerk organisiert Workshops für Grundschüler, die das Thema Digitalität mit analogen Inhalten verknüpfen. Die Kinder basteln ein sogenanntes Lap-Book, das sie mit ihren Eltern besprechen, erhalten Hinweise zum Erstellen eines sicheren Passwortes sowie zum Schutz ihrer Privatsphäre im Netz.



Die Preisträgerinnen und Preisträger freuen sich gemeinsam mit den Juroren sowie Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (2. Reihe, 2.v.r.) und Bürgermeister Wolfgang Erichson (2. Reihe, 2.v.l.) über die Auszeichnung. (Foto SicherHEID)

Den 2. Platz belegte die Bilinguale Grundschule der F+U Heidelberg für das Projekt „Digitale Medien? Ja, sicher!“. In den 3. und 4. Klassen werden die Grundschul Kinder mit Unterstützung einer Medienpädagogin an den sicheren Umgang mit digitalen Medien herangeführt. Über 50 Jugendvereine und -gruppen repräsentiert der Stadtjugendring Heidelberg. Für das Projekt „Code Breakers“ gab es den 3. Preis. Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9 haben den Auftrag, in einem verschlossenen Raum einen Code

knacken, um eine Bedrohung abzuwehren. Gemeinsam müssen sie dabei Chancen und Risiken im Internet besprechen und berücksichtigen. Anerkennungen gingen an das Theaterduo Q-Rage für das Projekt „Total vernetzt - und alles klar?“, an die Pädagogische Hochschule Heidelberg für das Projekt „PROTECT - Professioneller Umgang mit technischen Medien“ und an die Stadtbücherei Heidelberg für das Projekt „App-solut clever“.

red

www.sicherheit.de

i Kinder und digitale Medien: aber sicher

- Reiner Greulich, Geschäftsführer vom Verein „Sicheres Heidelberg“, hat Tipps für Eltern für den Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien:
- › Grundsätzlich sollten Eltern ihr Kind beim Umgang mit digitalen Medien begleiten.
 - › Eine Schutzsoftware begrenzt das Surfen auf altersgerechte Internetseiten.
 - › Eltern sollten mit ihrem Kind über mögliche Gefahren in sozialen Netzwerken und Chaträumen sprechen.
 - › Eltern sollten auch immer wissen, wo sich ihr Kind im Internet bewegt.
 - › Sofern strafrechtlich relevante Dinge festgestellt werden, sollte dies bei Facebook und Co gemeldet werden. Gegebenenfalls Beweise sichern und die Polizei einschalten.

www.digital-bildungspraevention.de
und
www.klicksafe.de

Masterplan Im Neuenheimer Feld Forum tagt öffentlich am 19. Dezember

Das „Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ trifft sich am kommenden Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16. Interessierte sind herzlich eingeladen. Ein Rederecht haben jedoch nur die Forummitglieder. Vertreter der Entwurfsteams und der Projektträger begleiten die Sitzung. Das Forum besteht aus über 80 festen Mitgliedern. Diese repräsentieren die Einrichtungen und Gruppen im Neuenheimer Feld, aus den angrenzenden Stadtteilen und der Gesamtstadt. Zudem gehören dem Forum zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger an.

www.masterplan-neuenheimer-feld.de



OB besucht Familienunternehmen

In Wieblingen entwirft das Familienunternehmen Melvin & Hamilton hochwertige Designerschuhe, aber auch andere Lederprodukte wie Geldbörsen, Taschen und Gürtel. Im vergangenen Jahr feierte der Betrieb 30-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (Mitte) hat bei einem Besuch erfahren, dass der Betrieb auf Nachhaltigkeit achtet. Das benötigte Leder wird nach Unternehmensangaben umweltfreundlich und ohne Gesundheitsrisiken hergestellt. (Foto Stadt Heidelberg)

Bürgerfest am 12. Januar Shuttleservice zu Patrick-Henry-Village

Die Stadt Heidelberg lädt am Sonntag, 12. Januar 2020, von 11.30 bis 17 Uhr zu ihrem Bürgerfest in das Patrick-Henry-Village (PHV) ein. Zum Jahresauftakt wird für die ganze Familie ein abwechslungsreiches Programm geboten. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hält um 11.30 Uhr seine Neujahrsansprache. Interessierte können mit Planern über den aktuellen Planungsstand zur Entwicklung von PHV sprechen. Es gibt keine Parkplätze auf PHV, die An- und Abreise ist nur mit Shuttleservice möglich: Diese starten in der Innenstadt sowie vom ehemaligen US-Flugplatz „Airfield“. Am Airfield gibt es ausreichend Parkplätze.

www.heidelberg.de/buergerfest

Neuer Rekord: mehr als 500 Einbürgerungen in diesem Jahr

Bürgermeister Wolfgang Erichson überreichte die 500. Urkunde an Diana Ayrancioglu

Diana Ayrancioglu stammt aus Mersin in der Türkei. Im Jahr 2007 kam sie als Jugendliche mit ihren Eltern nach Deutschland. Heute studiert sie Ethnologie und Germanistik an der Universität Heidelberg und wohnt in Kirchheim. In ihrer Freizeit engagiert sich die 25-Jährige ehrenamtlich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Hausaufgabenbetreuung und bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Seit dem 12. Dezember 2019 ist sie deutsche Staatsbürgerin.

Bürgermeister Wolfgang Erichson überreichte ihr an diesem Tag die 500. Einbürgerungsurkunde des Jahres 2019 in Heidelberg. „Ich freue mich über jede Einbürgerungsurkunde, die ich unterschreiben darf“, sagte er bei der Zeremonie in seinem Dienstzimmer. Für Diana Ayrancioglu hat die deutsche Staatsbürgerschaft einen



Die 500. Einbürgerungsurkunde des Jahres 2019 in Heidelberg erhielt Diana Ayrancioglu. Bürgermeister Wolfgang Erichson überreichte sie am 12. Dezember. (Foto Rothe)

hohen Stellenwert. Sie bedeute „Freiheit zu reisen, Pressefreiheit und Meinungsfreiheit“. Das sei ein Luxus, der nicht immer richtig geschätzt werde. „Ich bin sehr glücklich.“ Bürgermeister Erichson informierte, dass mehr als 500 Menschen in Heidelberg 2019 die deutsche Staats-

bürgerschaft erhalten hätten. „Das ist ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die Menschen in Heidelberg wohl fühlen und sie in Deutschland ihre Zukunft gestalten möchten“, sagte der Bürgermeister. „Sie sind eine große Bereicherung für unsere Stadt und Gesellschaft.“

Mehr Einbürgerungen durch den Brexit

Im Jahr 2019 wurden in Heidelberg bereits mehr als 540 Menschen eingebürgert – das ist ein neuer Rekord. Im Vorjahr hatten sich 367 Menschen einbürgern lassen. 2017 waren es 468 Personen, 2016 noch 444 Personen.

Die hohen Einbürgerungszahlen sind weiterhin vor allem auf den Brexit zurückzuführen: Bis zum geplanten Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ist es für britische Staatsbürgerinnen und -bürger vergleichsweise einfach, innerhalb der „EU-Familie“ einen deutschen Pass zu beantragen und zu erhalten. In diesem Jahr wurden bereits 112 Britinnen und Briten eingebürgert.

56.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben in Heidelberg

In Heidelberg leben derzeit rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund. Im Zuge ihrer Integrationspolitik misst die Stadt der Einbürgerung neuer deutscher Staatsbürgerinnen und Staatsbürger einen hohen Stellenwert bei. cca

Stadt in „Heidelbeer“

„Eine Stadt sieht Heidelbeer“: Die Stadt präsentiert in einer Ausstellung vom 18. Dezember 2019 bis 10. Januar 2020 im Rathaus ihren Markenauftritt. Die Besucher erfahren die Entwicklung des Erscheinungsbildes der Stadt hin zu einem übergeordneten „Corporate Design“. Zentrales Element ist dabei die Farbe „Heidelbeer“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

Paten-Oma oder -Opa

Wer über 50 Jahre alt und mobil ist und Kontakt zu jungen Familien sucht, kann Paten-Oma oder -Opa werden. Ziel des Dienstes ist es, mehr Kontakte zwischen älteren Menschen und Familien zu vermitteln.

☎ 06221 58-38340

✉ antje.kehder@heidelberg.de

Kippen und Kaugummi richtig entsorgen

Höhere Bußgelder fürs Wegwerfen von Abfall

Das achtlose Wegwerfen von Abfall wie Zigarettenkippen, Taschentücher oder Kaugummis wird teurer. Die Stadt hat dafür die Bußgelder erhöht. Wer Zigarettenkippen oder Taschentücher einfach auf Straßen und Gehwegen entsorgt, muss 75 anstatt bisher 50 Euro zahlen. Kaugummis kosten 100 Euro. Darüber wurde der Gemeinderat jüngst informiert.

In diesem Jahr hat der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) bis Juli insgesamt 65 Kontrollen wegen illegalen Entsorgens durchgeführt. Dies führte zu 56 Anzeigen. 2018 hat der KOD bei 88 Kontrollen 69 Anzeigen erteilt. Dabei wurde neben dem Ent-



Kaugummi bitte hier entsorgen: Vier „Gum Walls“ stehen auf dem Bismarckplatz. (Foto Stadt HD)

sorgen von Zigaretten und Kaugummi auch Vergehen wie das Ablagern

von Sperrmüll, Hundekot auf öffentlichen Flächen und Wildpinkeln geahndet.

Stadt und rnv testen sogenannte „Gum Walls“

Die Stadt und die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) testen zurzeit sogenannte Gum Walls. An diese Tafeln lassen sich Kaugummis kleben und bußgeldfrei entsorgen. Vier Walls stehen bereits am Bismarckplatz, zwei weitere sind an den Haltestellen Hauptbahnhof und Stadtwerke geplant.

In einer Testphase von sechs Monaten werden die Kaugummitafeln regelmäßig ausgetauscht und deren Nutzung dokumentiert. Wird die Testphase erfolgreich beendet, könnten weitere Gum Walls im Stadtgebiet und an den Haltestellen aufgestellt werden. cca

Photovoltaik auf dem Mathilde-Vogt-Haus

Das Alterszentrum bezieht ab sofort Energie aus einer Photovoltaik-Anlage

Seit kurzem ist eine weitere Photovoltaik-Anlage in Heidelberg in Betrieb. Auf 600 Quadratmetern Dachfläche und mit insgesamt 300 Photovoltaik-Modulen erzeugt die von den Stadtwerken Heidelberg Energie installierte Anlage ab sofort auf dem Mathilde-Vogt-Haus eine Leistung von 93,48 Kilowatt peak. Sie wird jährlich rund 77.600 Kilowattstunden Solarstrom produzieren. Das entspricht in etwa dem Strombedarf von 31 Haushalten. Das Alterszentrum nutzt den erzeugten Strom zu fast 100 Prozent selbst - für seine rund 100 Zimmer, 127 Seniorenwohnungen und die Altentagesstätte, die eine ganztägige Betreuung und Tagespflege für bis zu 25 Senioren bietet. Über eine Wandladestation kann die Einrichtung zudem ihr Elektroauto mit grünem Solarstrom betanken.

38 Tonnen CO₂ reduzieren

Durch den Betrieb der Photovoltaik-Anlage werden die CO₂-Emissionen um 38 Tonnen pro Jahr reduziert.



Über die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mathilde-Vogt-Hauses freuen sich (v.l.n.r.): Nicolas Klee, Projektleiter, und Felix Gudat, Leiter Erneuerbare Energien (beide Stadtwerke Heidelberg Energie) sowie Jörn Fuchs, Geschäftsführer Paritätische SozialdienstleistungsgmbH, und Peter Erb, Prokurist bei den Stadtwerken Heidelberg Energie.

Die Dachfläche der Einrichtung ist optimal für die Nutzung der Sonne geeignet, da weder Bäume noch andere Gebäude Schatten verursachen. „Aufgrund der Gebäudehöhe war die Installation nicht ganz einfach. Dank des hohen Eigenbedarfs rechnet sich die Installation dennoch eindeutig“, erläutert Felix Gudat, Leiter Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken Heidelberg Energie.

„Mit der Inbetriebnahme der Anlage und der damit verbundenen CO₂-Reduzierung leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Versorgung unserer Region“, so Peter Erb, Prokurist bei der Stadtwerke Heidelberg Energie.



600 Quadratmeter für mehr Klimaschutz: Durch den Betrieb der neuen Photovoltaik-Anlage werden die CO₂-Emissionen pro Jahr um 38 Tonnen reduziert.

Bädergutscheine Erfrischendes Last- Minute-Weihnachts- geschenk

Suchen Sie noch Last-Minute-Geschenke für Weihnachten? Wie wär's, wenn Sie Zeit in den Heidelberger Bädern schenken?

Frei nach dem Motto: Raus aus dem Alltag - rein ins nasse Vergnügen, für Sport und Entspannung. Die Stadtwerke Heidelberg bieten hierfür Geldwertkarten ab 20 Euro zusätzlich 6 Euro Pfand an.

Die Geldwertkarten sind in allen Bädern gültig und lohnen sich insbesondere für Kurzzeitbesuche. Sie sind im ENERGIEladen der Stadtwerke Heidelberg in der Hauptstraße 120 zu erhalten.

www.swhd.de/baederpreise

Wieder weiches Wasser am Hang

Umstellung der Wasserversorgung

Eine gute Nachricht zur Weihnachtszeit: Am Freitag, den 13. Dezember, konnten die Stadtwerke Heidelberg die Wasserversorgung in den oberen Hanglagen von Handschuhsheim und Neuenheim bis zur Hirschgasse und zum Haarlass wieder auf weiches Trinkwasser umstellen.

Als Folge des Extremjahres 2018 und der trockenen Sommermonate 2019 hatten die Quellen im Mühlthal nicht mehr genügend Wasser geliefert. Unterstützung erhalten die Mühlthal-

Quellen nun auch von den Ziegelhäuser Quellen. Bis Mitte der aktuellen Woche ist das weiche Wasser voraussichtlich bei allen Haushalten angekommen. Die Stadtwerke Heidelberg empfehlen, die Einstellungen von Geräten wie Wasch- oder Spülmaschinen sowie Kaffeeautomaten wieder an den veränderten geringeren Härtegrad von 5° dH anzupassen. Auch bei Waschmittel lassen sich die Dosierungen wieder reduzieren. Ob im Frühjahr eine Versorgung aus den Quellen noch möglich ist, hängt von den Niederschlägen in den kommenden Wochen ab.

Mehr zur Wasserversorgung:
www.swhd.de/wasser

Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Kundenzentrum, ENERGIEladen
und Bäder: www.swhd.de

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg
06221 513-0
unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Michael Treffeisen
Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Christian Buck
Alle Angaben ohne Gewähr

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Städtische Ämter und Dienststellen sind am 27. und 30. Dezember erreichbar

Zum Jahreswechsel sind die städtischen Ämter und Dienststellen am 27. und 30. Dezember sowie am 2. und 3. Januar 2020 geöffnet. Geschlossen sind die Ämter nur am 24. und am 31. Dezember.

Von dieser Regelung weichen ab:

- › **Bürgerämter:** In den Ferien bis 3. Januar 2020 gelten folgende Öffnungszeiten:
- › **Bürgerämter Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim und Wieblingen:** Am Dienstag und Donnerstag sind sie in der Ferienzeit geschlossen.
- › Die **Bürgerämter Pfaffengrund, Kirchheim und Ziegelhausen/Schlierbach** sind am Mittwoch und Freitag in den Ferien geschlossen. Montags sind diese drei Bürgerämter immer geschlossen.
- › Das **Bürgeramt Neuenheim** ist am Mittwoch geschlossen. Montags ist es immer geschlossen.



Einige Bürgerämter der Stadt sind in den Weihnachtsferien nicht an allen üblichen Terminen erreichbar. (Archivfoto Dorn)

- › Die **Bürgerämter Mitte, Altstadt und Rohrbach** sowie Zulassungsstelle und Führerscheinstelle sind wie gewohnt geöffnet.

Am Freitag, 27. Dezember, schließen alle Bürgerämter sowie die Kfz-Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle bereits um 12 Uhr.

- › **Büro des Bürgerbeauftragten:** Vom 18. Dezember bis einschließlich

7. Januar geschlossen. Anrufbeantworter läuft: Telefon 06221 58-10260.

- › **Büro der kommunalen Behindertenbeauftragten:** Vom 23. Dezember bis 3. Januar geschlossen.

- › **Recyclinghöfe:** Am 24. Dezember und an den Weihnachtsfeiertagen sowie am 31. Dezember, 1. und 6. Januar sind alle Recyclinghöfe geschlossen.

- › **Musik- und Singschule:** Vom 23. Dezember bis einschließlich 7. Januar geschlossen.
- › **Kurpfälzisches Museum:** Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.
- › **Stadtbücherei:** Am 27. und 28. Dezember jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Letzter Ausleihtag vor Weihnachten ist der 21. Dezember. Der Bücherbus fährt zwischen dem 24. Dezember und 1. Januar nicht.
- › **Stadtarchiv:** Vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen. Erreichbarkeit unter Telefon 06221 58-19800 oder E-Mail: stadt.archiv@heidelberg.de.
- › **Interkulturelles Zentrum:** Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember bis 6. Januar geschlossen.
- › **Friedrich-Ebert-Gedenkstätte:** Vom 24. bis 26. Dezember, am 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.
- › **Theaterkasse:** Am 24. und 31. Dezember von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.
- › **Zoo:** Lediglich an Heiligabend und an Silvester ist eingeschränkt jeweils von 9 bis 13 Uhr geöffnet.
- › **Die GGH** ist vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Telefon-Hotline: 06221 619086. as

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg
☎ 06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580
🌐 www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999
🌐 www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,
Wieblingen/Mittelgewannweg:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsaganlage,
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:
🌐 www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,
Do 8-17.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444
Pleikartsförster Str. 116
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr,
Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10
☎ 06221 58-18510
✉ standesamt@heidelberg.de
🌐 www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel
☎ 06221 58-10260
Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797
Vom 23. Dezember bis 6. Januar 2020 geschlossen
🌐 www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 www.heidelberg.de/veranstaltungen
Veranstaltungen anmelden:
🌐 www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

🌐 www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca),
Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir),
Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Yusuf Verd

der am 23. November 2019 im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Yusuf Verd war seit 2013 Mitarbeiter beim Regiebetrieb Friedhöfe des Landschafts- und Forstamtes.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter, der durch sein Engagement und Verantwortungsbewusstsein bei vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt war.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Martin Eisele
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Ergebnisses der Wahl zum Heidelberger Jugendgemeinderat vom 09. - 14.12.2019

Da die Wahl nach Schultypen getrennt erfolgte, sind auch die Ergebnisse nach Schultypen getrennt aufgeführt. Die Wahlberechtigten, die keine Heidelberger Schule besuchen, konnten nur einem Schultyp zugeordnet werden, wenn sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Die Namen der gewählten Bewerberinnen/ Bewerber sind fett gedruckt. Die Ersatzpersonen sind in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmzahlen genannt.

Sekundarstufe I

Anzahl der Wahlberechtigten	: 1.365
Anzahl der Wähler und Wählerinnen	: 903
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	: 4
Anzahl der gültigen Stimmzettel	: 899
Anzahl der Fehlstimmen	: 4.845
Anzahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	: 2.347

Gewählt sind:

	Name	Vorname	Schule	Stimmen
1.	Aslanoglu	Talha	Gregor- Mendel- Realschule	422
2.	Munzer	Sarah	Internationale Gesamtschule	365
3.	Mansour	Robec	Marie-Marcks-Schule	336
4.	Dzielski	David	Gregor-Mendel-Realschule	264
5.	Meisner	Helios	Johannes-Kepler-Realschule	258
6.	Staab	Emil Levi	Waldparkschule	252
7.	Morgel	Markus	Waldparkschule	236
8.	Frischia	Can Angelo	Waldparkschule	214

Gymnasien

Anzahl der Wahlberechtigten	: 3.619
Anzahl der Wähler und Wählerinnen	: 2.473
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	: 16
Anzahl der gültigen Stimmzettel	: 2.457
Anzahl der Fehlstimmen	: 10.295
Anzahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	: 14.275

Gewählt sind:

	Name	Vorname	Schule	Stimmen
1.	Phong	Vinh Hung	Bunsen-Gymnasium	732
2.	Weber	Katharina	Helmholtz-Gymnasium	681
3.	Chaabou	Khader	Helmholtz-Gymnasium	672

4.	Tasch	Jakob	St. Raphael- Gymnasium	630
5.	Kaltschmidt	Tim	Helmholtz- Gymnasium	624
6.	Wei	Min- Yue	Kurfürst- Friedrich- Gymnasium	555
7.	Meschkat	Karla	St. Raphael- Gymnasium	517
8.	Oberst	Yunus Noah	Bunsen- Gymnasium	517
9.	Götz	Lisa	Helmholtz- Gymnasium	510
10.	Baumeister	Vincent	St. Raphael- Gymnasium	495

Ersatzpersonen:

	Name	Vorname	Schule	Stimmen
11.	Jänsch	Moritz	Helmholtz- Gymnasium	492
12.	Götz	Marie	Helmholtz- Gymnasium	487
13.	Wirtz	Jonathan Elias	Zuletzt Englisch- Institut	481
14.	Kullmann	Kaira	Hölderlin- Gymnasium	468
15.	Busch	Lucas	Heidelberg College	462
16.	Jänsch	Jonas	Zuletzt Helmholtz- Gymnasium	452
17.	Brunner	Annika	Helmholtz- Gymnasium	449
18.	Smolka	Paul	Zuletzt Helmholtz- Gymnasium	431
19.	Blesch	Julia	Hölderlin- Gymnasium	416
20.	Kober	Johanna	Hölderlin- Gymnasium	381
21.	Ganten	Jasper	St. Raphael- Gymnasium	379
22.	Albayati	Zara	Heidelberg International School	359
23.	Frey	Julia	Helmholtz- Gymnasium	343
24.	Lichter	Chiara	St. Raphael- Gymnasium	318
25.	Janenz	Roman	St. Raphael- Gymnasium	307
26.	Jacobs	Paula	Internationale Gesamtschule	306
27.	Thürmer	Mia	Hölderlin- Gymnasium	284
28.	Schreck	Matilda	St. Raphael- Gymnasium	283
29.	Wipfler	Dario	Kurfürst- Friedrich- Gymnasium	271
30.	Janke	Thomas	Freie Waldorfschule	267
31.	Rzeczniczak	Klaudia	Zuletzt Gymnasium in Hamburg	265
32.	Jünger	Johanna	Kurfürst- Friedrich- Gymnasium	244
33.	Spoer	Anna	Internationale Gesamtschule	197

Berufliche Schulen

Anzahl der Wahlberechtigten	: 3.669
Anzahl der Wähler und Wählerinnen	: 1.087
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	: 1
Anzahl der gültigen Stimmzettel	: 1.086
Anzahl der Fehlstimmen	: 5.374
Anzahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	: 5.486

Gewählt sind:

	Name	Vorname	Schule	Stimmen
1.	Begisholli	Donika	Willy- Hellpach- Schule	634
2.	Naderi	Khalek	Julius- Springer- Schule	522
3.	Wolf	Talia	Willy- Hellpach- Schule	514
4.	Fidancan	Kaan	Julius- Springer- Schule	461
5.	Deuter	Thadeus	Julius- Springer- Schule	418
6.	Farahani	Jasmin	Julius- Springer- Schule	411
7.	Hanna	Aho Alexander	Julius- Springer- Schule	402
8.	Goldschmidt	Paul	Carl- Bosch- Schule	389
9.	Christ	Tobias	Carl- Bosch- Schule	339
10.	Damci	Cennet	Julius- Springer- Schule	320

Ersatzpersonen:

	Name	Vorname	Schule	Stimmen
11.	Wienberg	Jonas	Julius- Springer- Schule	320
12.	Kohse	Karsten	Willy- Hellpach- Schule	298
13.	Fischer	Erik Hanjo	Friedrich List Schule Mannheim	244
14.	Mörsch	Marvin	BBW Mosbach- Heidelberg	214

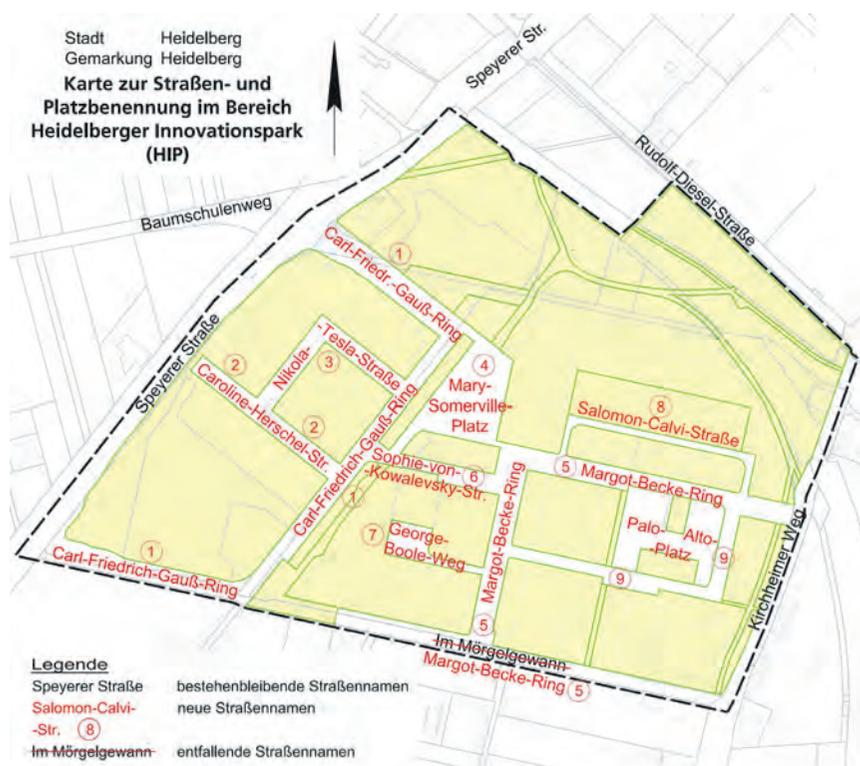
Heidelberg, den 14.12.2019,

Die Wahlkommission der Jugendgemeinderatswahl

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats der Stadt Heidelberg vom 17.10.2019 zum Tagesordnungspunkt „Straßen- und Platzbenennung im Bereich Heidelberger Innovationspark (HIP)“ wird Folgendes verfügt:

1. Die im Bereich des Bebauungsplans „Kirchheim-Innovationspark“ neu entstehenden Straßen und Plätze, wie sie in der beiliegenden Karte zur Straßen- und Platzbenennung mit Nummern dargestellt sind, erhalten folgende Namen: Carl-Friedrich-Gauß-Ring (1), Caroline-Herschel-Straße (2), Nikola-Tesla-Straße (3), Mary-Somerville-Platz (4), Margot-Becke-Ring (5), Sophie-von-Kowalevsky-Straße (6), George-Boole-Weg (7), Salomon-Calvi-Straße (8), Palo-Alto-Platz (9).
2. Der bisherige Straßennamen „Im Mörgelgewann“ entfällt vollständig. Die Straße „Im Mörgelgewann“ wird im östlichen Abschnitt zwischen Kirchheimer Weg und Carl-Friedrich-Gauß-Ring in den Margot-Becke-Ring einbezogen und im restlichen Abschnitt dem Carl-Friedrich-Gauß-Ring zugeordnet. Dadurch erhalten die Gebäude mit der bisherigen Lagebezeichnung „Im Mörgelgewann 11“ bis „Im Mörgelgewann 21“ die neue Lagebezeichnung „Margot-Becke-Ring“. Die durch die Umbenennung notwendigen Änderungen in den persönlichen Dokumenten der Anwohner, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Heidelberg fallen, werden von den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg gebührenfrei durchgeführt. Weitere Adress-Umstellungskosten werden nicht übernommen, da die Umbenennung im öffentlichen Interesse erfolgt.



Diese Verfügungen und ihre vollständigen Begründungen können bei der Stadt Heidelberg (Vermessungsamt), Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, während der üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr) im Zimmer 205 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Verfügungen mit den lfd. Nummern 1 und 2 kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Heidelberg eingelegt werden.

Hinweise:

1. Die Umbenennung der Straße „Im Mörgelgewann“ wird faktisch zum 01.04.2020 vollzogen. Zu diesem Termin werden die neuen Straßennamenschilder vor Ort angebracht sein.
2. Die Gebäude in der bisherigen Straße „Im Mörgelgewann“ erhalten zum Teil neue Hausnummern. Sie werden den Betroffenen persönlich mitgeteilt.
3. Um die Gebäude mit der bisherigen Lagebezeichnung „Im Mörgelgewann“ für eine Übergangszeit weiter auffinden zu können, werden die bestehenden Straßennamenschilder (rot durchgestrichen) etwa zwei Jahre vor Ort belassen.
4. Die durch die übrigen Neubenennungen erforderlichen Straßennamenschilder werden im Zuge des Baufortschrittes nach Fertigstellung der jeweiligen Straßen installiert.

Heidelberg, den 12.12.2019

**Stadt Heidelberg, Vermessungsamt
gez. Jelinek**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss

Die Gesellschaftsversammlung der Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH hat am 16.10.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt.

Der Jahresabschluss führte zu einem Jahresfehlbetrag von 86.790,63 EUR, begründet mit Personalkosten, Betreuungsaufwendungen sowie weitere Kosten. Nach Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer wurde ein unein-

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Personal- und Organisationsamt** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin/ein Sachbearbeiter (m/w/d)

verbunden mit der Leitung des neuen Bereichs Fortbildung für die Abteilung Strategische Personal- und Organisationsentwicklung gesucht. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 11 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW). Die Stelle bietet mittelfristig Perspektiven nach Entgeltgruppe E11 TVöD-V beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A12 LBesGBW.

Beim **Amt für Verkehrsmanagement** ist zum 01. März 2020 die Stelle als

Leiterin/Leiter (m/w/d) der Abteilung Recht und Verwaltung

verbunden mit der Funktion der stellvertretenden Amtsleitung in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Besoldungsgruppe A15 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 15 TVöD-V.

Die **Stadtbücherei** sucht im Rahmen des Landeswettbewerbs „Digitale Zukunftskommune@bw“ zur Projektrealisierung eines mobilen Medien- und Digitallabors zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

medienpädagogische Fachkraft (m/w/d)

im Umfang von 50% (19,5 Wochenstunden) zunächst befristet bis zum Ende der Projektlaufzeit am 30. September 2021. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 10 TVöD-V.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen inklusive Bewerbungsfristen finden Sie unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen. Hier können Sie sich auch bei den jeweiligen Ausschreibungen direkt online bewerben.

geschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Ebenso gab es bei der Prüfung nach § 53 HGRG keine Beanstandungen. Der Jahresabschluss und Lagebericht werden vom 16.01. bis 24.01.2020, Montag bis Freitag zwischen 08:30 Uhr und 16:30 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft in der Neuen Schlossstraße 4 öffentlich ausgelegt.

**Heidelberg Conventions - Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH
Neue Schlossstraße 4, 69117 Heidelberg**

SILVESTERNACHT: HEIDELBERGER FEUERWEHR IST GUT VORBEREITET

Die Feuerwehr Heidelberg rechnet in der Silvesternacht wieder mit einer erhöhten Anzahl von Einsätzen. Um die Vielzahl der Notrufe und die Lenkung der Einsätze effektiver bearbeiten zu können, wird die Feuerwehrleitstelle daher mit einem zusätzlichen dritten Mitarbeiter besetzt. Mehrere Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr werden den Jahreswechsel wieder im Gerätehaus feiern, so dass sie für kleinere Einsätze im Stadtteil unmittelbar zur Verfügung stehen. Bei größeren Ereignissen werden sie in gewohnter Weise gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr alarmiert.

Tipps zum sicheren Abtrennen von Feuerwerk

- › Feuerwerksartikel gehören nicht in die Hände von Kindern und Jugendlichen.
- › Knallkörper und Raketen nur im Freien verwenden, ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen und Gebäuden einhalten.

- › Gebrauchsanweisung beachten
- › Knaller nicht zusammenbündeln.
- › Knaller, die nicht explodiert sind, nicht wieder anzünden.
- › Raketen nur senkrecht abfeuern, sicheren Standplatz wählen (leere Flasche im Flaschenkasten) und auf sichere Flugrichtung achten; Zündschnur am besten mit einem langen Streichholz (Fidibus) anzünden – gutem Feuerwerk liegt dieses regelmäßig bei.
- › Raketen bei stärkerem Wind und Windböen nicht abfeuern.
- › Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst herstellen oder illegal aus dem Ausland importieren.
- › Achten Sie auf Qualität und sicheres Feuerwerk (CE-Zeichen und Prüfnummer, zum Beispiel 0589-F2-0187 beachten)
- › Für den Notfall Löschmittel (Eimer mit Wasser, Feuerlöscher) bereitstellen.
- › Nehmen Sie Rücksicht auf Kinder und Tiere, die sehr unter der Knallerei leiden.

i Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

www.heidelberg.de/ausschreibungen

www.auftragsboerse.de

Kultur zum Jahreswechsel

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Auswahl kultureller Veranstaltungstipps rund um die Feiertage und den Jahreswechsel

Konzerte

Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“: Am 18. und 19. Dezember gibt das Philharmonische Barock Orchester Heidelberg im Rokokotheater Schwetzingen sein Weihnachtskonzert.

Familienkonzert „Barock’n Roll“: Das Philharmonische Orchester lädt am 18. Dezember um 10 Uhr und am 21. Dezember um 11 Uhr zum Familienkonzert ins Rokokotheater Schwetzingen ein. Am 22. Dezember um 11 Uhr findet das Konzert im Theater statt.

Der **Heidelberger Frühling** lädt zum Adventskonzert am 19. Dezember um 18.30 Uhr in die Johanneskirche in Neuenheim ein. Der Eintritt ist frei.

Karlstorbahn: Am 22. Dezember um 20 Uhr präsentiert **Tutu Toulouse** „Gesägnete Weihnacht!“. Und am 28. Dezember um 21 Uhr bringt **Vibra-void** The End of Music auf die Bühne.

„Jauchzet, frohlocket!“: Bachs Weihnachtsoratorium ist am 22. Dezember um 17 Uhr in der Heiliggeistkirche (Teile 1-6) und am 28. Dezember um 19 Uhr in der Jesuitenkirche (Teile 1-3) zu hören.



Die „Lustige Witwe“ ist am 20. und 30. Dezember im Theater zu sehen. (Foto Bühler)

Theater und Orchester Heidelberg: Das Theater und Orchester bespielt seine Bühnen außer am 24. Dezember rund um die Feiertage und zwischen den Jahren. Das Schauspiel zeigt unter anderem „Der Gott des Gemetzels“, Brechts „Dreigroschenoper“ und „Tschick“ nach dem Roman von Wolfgang Herrndorfer sowie „Der Untertan“ nach Heinrich Mann. Das Dance Theatre zeigt „Exhausting Space“ und die Oper spielt unter anderem „Die lustige Witwe“ und „Madama Butterfly“. Mehr unter www.theater.heidelberg.de.

Im **Zimmertheater** ist das Schauspiel „Das kurze Leben der Fakten“ täglich um 20 Uhr (außer vom 23. bis 25. Dezember) zu sehen.

Das **Taeter-Theater** zeigt zwischen dem 20. und 28. Dezember die Komö-

die „Heute weder Hamlet“, das Kriminalstück „Falsche Schlange“ und die „Valentiniaden“.

Ausstellungen

Im **Kurpfälzischen Museum** ist die Ausstellung „Königskinder“ zu sehen. In der Ausstellung wird das Schicksal des Kurfürsten Friedrich V. und seiner Familie im 17. Jahrhundert sichtbar - Führung am 22. Dezember um 11 Uhr. Der **Kunstverein** präsentiert die Ausstellung „Technoscapes“. Das Völkerkundemuseum zeigt bis 6. Januar mit „The Scholar's Choice“ Lieblingsstücke Heidelberger Wissenschaftler aus dem Völkerkundemuseum. Im **Deutschen Verpackungsmuseum** ist die Sonderausstellung „bauhaus populär“ zu sehen. Weitere Ausstellungen bieten die Stadtbücherei, die Gedok, das

Haus Cajeth, das Carl Bosch Museum und das Friedrich-Ebert-Haus.

Silvester

Das **Theater und Orchester Heidelberg** lädt am 31. Dezember um 18 Uhr zum Silvesterkonzert in die Aula der Neuen Universität sowie am 1. Januar, ebenfalls um 18 Uhr, zum Neujahrskonzert im Marguerite-Saal. Im Zwinger 1 geht's um 17 und 20 Uhr musikalisch-theatralisch mit „Ich bin von Kopf bis Fuß“ ins neue Jahr.

Die **Heidelberger Sinfoniker** führen das Publikum bei ihrem Neujahrskonzert am 2. Januar um 19 Uhr im Rokokotheater in Schwetzingen auf eine Reise durch 300 Jahre Musikgeschichte.

Taeter-Theater, Silvestervorstellung: Am 31. Dezember wird um 20 Uhr das Stück „Heute weder Hamlet“ aufgeführt.

Karlstorbahn: Am 31. Dezember um 22 Uhr stimmt das Ensemble Les Primitifs auf den Jahreswechsel ein. Ab 23.30 Uhr startet die Silvesterparty. Es wird getanzt bis in die Morgenstunden.

Weitere Veranstaltungen

Infos zu weiteren Veranstaltungen rund um die Feiertage und den Jahreswechsel unter

www.heidelberg.de

Weihnachtsprogramm für Kinder und Familien

Konzerte, Theater, Workshops und mehr

Im **Zoo** können sich Kinder am 24. Dezember von 11 bis 12 Uhr die Zeit vor der Bescherung mit Raubtiergeschichten verkürzen. www.zoo-heidelberg.de.

Die **Zooschule Heidelberg** bietet in den Weihnachtsferien verschiedene Workshops für Kinder ab sechs Jahren an.

Theater und Orchester Heidelberg: Das Junge Theater spielt „Pinocchio“ im Alten Saal. Termine: 18., 19., 21., 22., 25., 26., 27., 28. und 29. Dezember. Für Kinder ab vier Jahren gibt es im Friedrich 5 am 22. Dezember um 15 Uhr „Ich bin für mich!“.

Kulturfenster: „Tonwerkstatt mit Glasur“ am 2. Januar um 15.30 Uhr und am 26. Januar um 10 Uhr für Kinder ab sieben Jahren. Am 6. Januar um 14 Uhr können Kinder ab 10 Jahren mit Henna Tattoos auf ihre Hände, Füße oder Beine malen.

Explo Heidelberg: Am 2. Januar um 13.30 Uhr lernen Kinder ab 12 Jahren im Workshop „Schicht für Schicht“ das Arbeiten mit einem 3D-Drucker kennen.

Im **Karlstorbahn** ist neben weiteren Veranstaltungen am 18. Dezember um 10 Uhr „Die kleine Hexe“ für Kinder ab vier Jahren zu sehen.

Weihnachtsoratorium für Kinder: Am 21. Dezember, um 16 Uhr, präsentieren die Studentenkantorei und der Erzähler Michael Gusenbauer

Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder in der Heiliggeistkirche. Um 19 Uhr wird das Originalwerk (Teil I-III) zum Mitsingen aufgeführt.

Eisbahn in der Altstadt: Wer sportliche Betätigung sucht, kann ein paar Runden auf Schlittschuhen am Karlsplatz drehen. Die Heidelberger Eisbahn steht bis zum 6. Januar bereit.

Weitere Veranstaltungen rund um die Feiertage und den Jahreswechsel www.heidelberg.de